

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Verfassung und Verwaltung ist mit geringen Unterschieden ganz gleichförmig mit Oesterreich. Die politische Landesverwaltung leitet das Gubernium in Grätz, unter welchem die 5 Kreisämter zu Grätz, Marburg, Cilli, Bruck und Judenburg stehen. Jeder Kreis ist in sogenannte Werbbezirke abgetheilt, deren das ganze Land 226 zählt. In Hinsicht der Gerechtigkeitspflege sind die 136 Landgerichte, das Landrecht, das Gräzer Merkantil- und Wechselgericht dem Appellations- und Kriminalgerichte zu Klagenfurt untergeordnet. Auch steht Steiermark gemeinschaftlich mit Illhrien und Tirol unter einem Generalkommando, welches in Grätz seinen Sitz hat.

Bei der Angabe der merkwürdigen Ortschaften wollen wir zuerst die untere Steiermark vornehmen und dieser die obere folgen lassen.

2) Die untere Steiermark.

1. Gräzer Kreis, zuweilen auch Mittelsteiermark genannt, da dieser Kreis der mittellste des Landes ist.

Die Hauptstadt Grätz oder Grax (von dem slavischen Worte Gradez, Bergschloß) hat eine sehr reizende Lage an beiden Ufern der von Norden nach Süden strömenden Mur, und dürfte unter den deutschen Städten der Monarchie nach Salzburg und Innsbruck wol die angenehmsten Umgebungen haben. Sie besteht aus der eigentlichen oder innern der Stadt am östlichsten Ufer der Mur, und aus 6 Vorstädten, wovon die Münzgrabenvorstadt und die Leonhardervorstadt an demselben Ufer liegen und sich beinahe unmittelbar an die Stadt anschließen, die Murvorstadt aber am westlichsten Ufer angebaut ist und mittelst zweier Brücken mit den östlichen Theilen in Verbindung steht. Im Jahre 1836 wurde eine Kettenbrücke (Ferdinandsbrücke) über die Mur gebaut. Die innere Stadt ist nicht groß; ihre größte Länge vom eisernen Thor bis zum Sackthor beträgt 520, die größte Breite vom Murthor bis zum Paulusthor nur 420 W. Rst.; mit Einschluß der Vorstädte aber und der sonst noch zu Grätz gerechneten Theile (z. B. des Dorfes Geidorf) beträgt die Länge 3897, die Breite 2,875 Klafter, der Flächenraum 3,677 $\frac{1}{4}$ Joch, welchen Raum 2,742 Häus. einnehmen, und mit Einschluß des Militärs und der Fremden beinahe 40,000 Menschen bewohnen. Die innere Stadt zählt nur 427 Häus., mit 30